

Die zwei Zeugen

¹Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einer Messrute gleich, und er sprach: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten.²Aber den Vorhof außerhalb des Tempels wirf hinaus und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate.³Und ich will meinen zwei Zeugen geben, dass sie weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage, angetan mit Säcken.⁴Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem HERRN der Erde stehen.⁵Und wenn jemand ihnen schaden will, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen schaden will, der muss selbst getötet werden.⁶Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, dass es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung, und sie haben Macht über das Wasser, es in Blut zu verwandeln, und die Erde zu schlagen mit allerlei Plagen, sooft sie wollen.⁷Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen Krieg führen und wird sie überwinden und wird sie töten.⁸Und ihre Leichname werden liegen auf der Gasse der großen Stadt, die da geistlich heißt: Sodom und Ägypten, wo auch der HERR gekreuzigt wurde.⁹Und Menschen aus allen Völkern und Stämmen und Sprachen werden ihre Leichname sehen drei Tage und einen halben und nicht zulassen, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden.¹⁰Und die auf Erden wohnen, werden sich freuen über sie und fröhlich sein und Geschenke einander senden; denn diese zwei Propheten hatten

gequält die auf Erden wohnten.¹¹Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie stellten sich auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel auf die, die sie sahen.¹²Und sie hörten eine große Stimme von Himmel zu ihnen sagen: Steigt herauf! und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.¹³Und in derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein; und es wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Menschen, und die Übrigen erschrakten und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.¹⁴Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell.

Die siebte Posaune

¹⁵Und der siebte Engel blies die Posaune: und es geschahen große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unseres HERRN und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.¹⁶Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Thronen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an¹⁷und sprachen: Wir danken dir, HERR, allmächtiger Gott, der du bist und warst, dass du ergriffen hast deine große Kraft und herrschst,¹⁸und die Völker sind zornig geworden; und es ist gekommen dein Zorn und die Zeit, die Toten zu richten, und zu geben den Lohn deinen Knechten, den Propheten und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und zu vernichten, die die Erde verderbt haben.¹⁹Und der Tempel

Gottes wurde aufgetan im Himmel, und die Lade seines Bundes wurde im Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel.